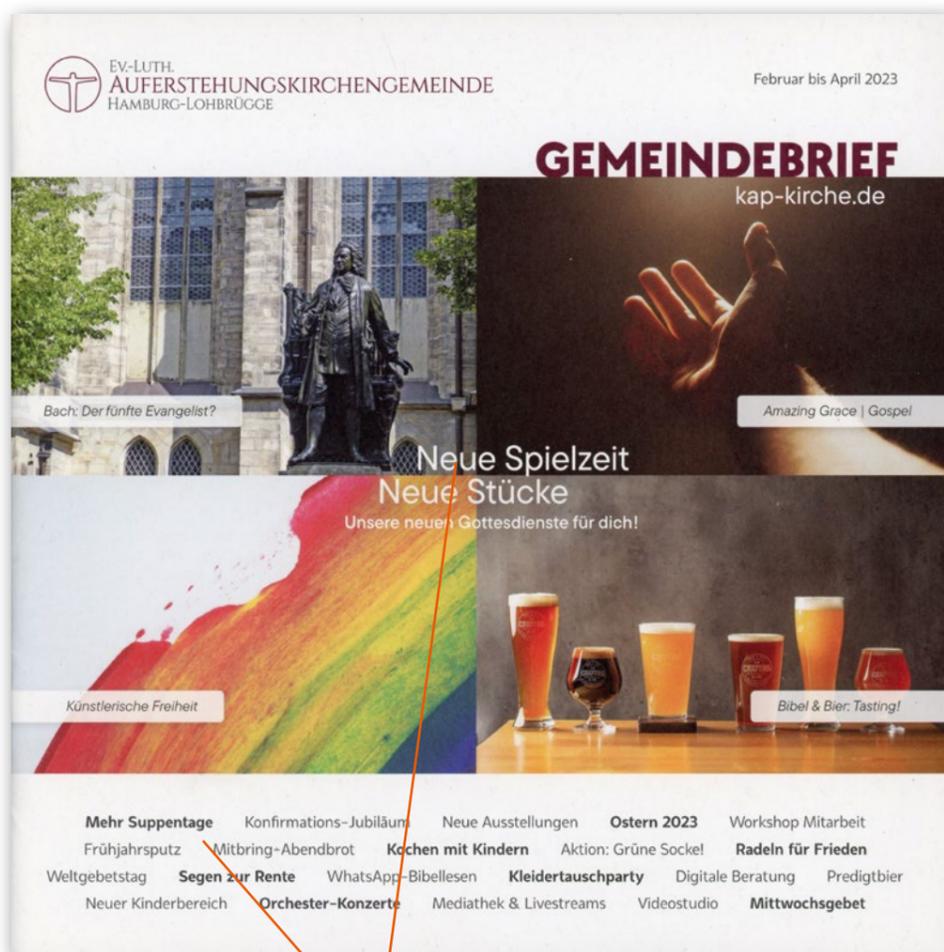


Modernes Lesevergnügen

Ev.-Lutherische Auferstehungskirchengemeinde
Hamburg-Lohbrügge

Titel: Gemeindebrief
Auflage: 7000 Exemplare
Umfang: 16 – 20 Seiten
Ausgaben: 4 im Jahr
Format: 21 x 21 cm



Tipp: Die Stichwortliste unten unbedingt beibehalten. Mit einem simpler gehaltenen Cover wird der Gemeindebrief gestalterisch sehr hochwertig.

Titel
Der Gemeindebrief aus dem Norden präsentiert sich mit dem einladenden Untertitel „Neue Spielzeit – Neue Stücke“. Obwohl dieser zunächst an Theateraufführungen denken lässt, offenbart er eine vielseitige Mischung aus Musikangeboten, Veranstaltungen und Gottesdiensten. Das Cover zeigt ein Quartett von Bildmotiven, jeweils mit eigenen, beschreibenden Begleittexten. Jedes Einzelbild ist gelungen und für das Cover geeignet. Doch in der Gesamtschau wirkt die Anordnung überladen und unübersichtlich. Bei einer solchen Fülle von Themen könnte die Konzentration auf ein Hauptmotiv die Wirkung verbessern. Beachtenswert sind jedoch die Schlagworte unter dem Titelbild, die an eine Tag-Cloud erinnern. Sie gewähren den Lesern einen informativen Überblick über die behandelten Themen im Inneren des Gemeindebriefs.

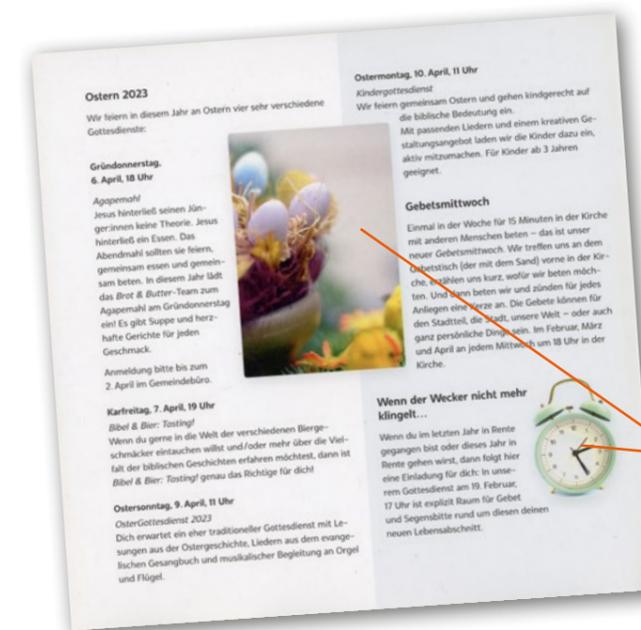
Layout
Die Gestaltung des Innenteils im Heft verdient höchstes Lob. Die Anordnung der Texte ist klar und durchdacht. Hier und da etwas Weißraum verleiht den Seiten Weitläufigkeit und schafft eine angenehme Übersicht. Dies vermittelt beinahe den Charakter eines hochwertigen Magazins.

Kleine Icons, wie z. B. Social-Media-Buttons und QR-Codes, schaffen eine gute Überleitung zum Online-Angebot.

und spricht dadurch auch eine jüngere Zielgruppe an. Die Leser*innen finden sich leichter zurecht und genießen ein modernes Leseerlebnis. Termine, Veranstaltungen und deren Adressen sind im weiteren Verlauf leicht zu finden. Der Verweis auf das Webangebot ist gut erkennbar.

Bilder
Besonders gelungen ist der Umgang mit Bildern und Icons im Gemeindebrief. Die Auswahl und Platzierung der Motive ist äußerst modern und bietet eine harmonische Mischung aus Symbolbildern, Aufnahmen aus der Gemeinde, Piktogrammen und Porträts wichtiger Personen und Ansprechpartner. Das ermöglicht den Mitgliedern eine rasche Information darüber, was in der Gemeinde geschieht und wer für Rückfragen kontaktiert werden kann.

Der Tipp
Dieser Gemeindebrief aus Hamburg-Lohbrügge verdient höchstes



Übersichtlich und stilvoll, fast schon wie in einem Magazin, ist die Anordnung der hochwertigen Fotos.

Lob. Die nachfolgenden Empfehlungen repräsentieren „Meckern auf hohem Niveau“, denn das Endprodukt ist durch und durch gelungen und lädt zu ausgiebiger Lektüre ein. Für noch mehr Benutzerfreundlichkeit könnten Seitenzahlen und ein Inhaltsverzeichnis in Betracht gezogen werden. Dies wäre insbesondere für neue Gemeindeglieder hilfreich, um sich leichter zurechtzufinden. Trotz der ausführlichen Erläuterungen der vier Titelmotive im In-

neren des Gemeindebriefs könnte die Informationsflut auf dem Cover für Erstbetrachter verwirrend wirken. Um den modernen Stil des Gemeindebriefs abzurunden, könnte ein Bild besonders hervorgehoben und das Konzept von „Neue Spielzeit – Neue Stücke“ im vorderen Teil des Gemeindebriefs ausführlicher behandelt werden. Dies würde das Engagement für Musik, Veranstaltungen und Gottesdienste betonen und somit den Gesamteindruck aufwerten. *Daniela Hillbricht*